



REISEVERKEHRSSTATISTIK

KAISERBÄDER 2022

(STAND 29.06.2023)

WWW.KAISERBAEDER-AUF-USEDOM.DE

KAISERBÄDER – In der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf – bestehend aus den Seeheilbädern Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin, den Orten Gothen, Neu Sallenthin und Alt Sallenthin sowie Sellin – sind mit Stichtag heute (29.06.2023) **8.338 Personen mit Hauptwohnsitz** plus 792 Personen mit Nebenwohnsitz gemeldet.

12,5 Kilometer – So lang ist die **Strandpromenade**, welche die Kaiserbäder grenzüberschreitend mit dem polnischen Swinemünde verbindet. Spaziert man auf ihr entlang, wird man an die goldenen Zeiten erinnert, in denen das „Who is Who“ des ausgehenden 19. Jahrhunderts zur Sommerfrische auf die Insel reiste: Die liebevoll restaurierten **Villen aus der Gründerzeit** reihen sich noch heute prachtvoll aneinander. Etliche davon stehen als **exklusive Urlaubsdomizile** zur Verfügung.

Die Seeheilbäder Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin tragen übrigens die „**Blaue Europaflagge**“, das **Umweltsymbol** der Stiftung für Umwelterziehung in Europa. Darüber hinaus ist das Tourismus-Service-Zentrum in Heringsdorf mit der „**i-Marke**“, dem **Qualitätssiegel** des Deutschen Tourismusverbandes (DTV), zertifiziert.

Die Insel Usedom und damit auch die Kaiserbäder, sind über die **Wolgaster Peenebrücke** im Inselnorden und die **Zecheriner Brücke** im Insel Süden erreichbar. Die **Usedomer Bäderbahn** (UBB) verbindet die Seebäder mit den beiden Hansestädten Greifswald und Stralsund sowie dem bundesweiten Streckennetz der Deutschen Bahn. Zum **Flughafen Heringsdorf** wurden 2022 Linienflüge von Frankfurt am Main, Bern, Luxemburg und Kassel angeboten. Im Jahr 2023 ist der Flughafen Heringsdorf aus Kassel, Mannheim und Luxemburg per Flieger zu erreichen.

Hören Sie es? Das Rauschen der Wellen, wenn das Wasser an den Strand strömt? Das Kreischen der Möwen, wenn sie durch den Wind segeln? Das Knirschen des Sandes, wenn er unter den Füßen nachgibt? Die Kaiserbäder klingen nach Urlaub, nach Entspannung, nach Freiheit. Zu jeder Jahreszeit.



AHLBECK – Vom Fischerdorf zum Kaiserbad: Der Aalbach, niederdeutsch Ahlbeek, suchte sich einstmals vom Thurbruch durch den Gothensee seinen Weg in die Ostsee. Durch den Fischreichtum – und hier besonders durch die vielen Aale – angezogen, ließen sich bald die ersten Fischer an dem kleinen Bach nieder. Rund 150 Jahre später, im Jahre 1852, wurde der Ort dann erstmals als Erholungsziel entdeckt. Anfangs gastierten die Urlauber in umgebauten Fischerkatzen. Ab 1875 boten dann die ersten Hotels den Urlaubern Logis. Heute gehört Ahlbeck zu den größten Seebädern an der deutschen Ostseeküste und grenzt unmittelbar an das polnische Swinemünde an.

Das unverkennbare Wahrzeichen des Ortes, die Seebrücke mit ihren vier Türmchen aus dem Jahr 1898, verleiht dem Seebad noch heute seinen besonderen Charme. Auch der bekannte Humorist Loriot erlag dem Liebreiz der Grande Dame: Er sorgte nicht nur dafür, dass sie wieder in hellem Weiß erstrahlte. Er machte sie 1991 auch zur Kulisse für seine Komödie „Pappa ante portas“. Seitdem ist sie in zahlreichen Filmen zu sehen gewesen.

Mit der 1996 eröffneten OstseeTherme Usedom mit Badeparadies, Saunawelt, Sport- & Gesundheitsstudio sowie Kurmittelhaus, kommt auch der Gesundheitsaspekt nicht zu kurz. Dort sind einige der Badebecken mit Heringsdorfer Jodsole angereichert, die aus 408 m Tiefe gefördert wird. Das heilsame Wasser bietet an den wenigen Regentagen auf der Sonneninsel eine gesunde Indoor-Alternative für Erholungssuchende.



AHLBECK

HERINGSDORF – Forstmeister Georg Bernhard von Bülow, ein Vorfahre des berühmten Vicco von Bülow, alias Lorient, machte aus dem Fischerdorf ein Seebad. Bei einem Besuch des Preußischen Königs Friedrich Wilhelm III. verpasste sein Sohn, Kronprinz Friedrich Wilhelm IV., einer Legende nach, der bis dahin namenlosen Fischersiedlung den Namen Heringsdorf.

Der Aufstieg zum Weltbad ist hingegen den Gebrüdern Hugo und Adelbert Delbrück zu verdanken, die 1872 die „Aktiengesellschaft Seebad Heringsdorf“ gründeten. Innerhalb weniger Jahre mauserte sich das einstige Fischerdorf zum noblen Modebad der deutschen Aristokratie und Finanzwelt.

1879 durch kaiserliche Anordnung zum Seebad ernannt, entwickelte sich Heringsdorf im Laufe der Zeit zur „Badewanne der Berliner“. Für die gut betuchten und einflussreichen Hauptstädter war Ende des 19. Jahrhunderts insbesondere Heringsdorf eine Quelle der Ruhe und Erholung. Hier eine möglichst strandnahe Villa zu besitzen, galt fast als obligatorisch. Heute sind wir dankbar für dieses einzigartige Erbe: die prachtvoll majestätische Bäderarchitektur, die dem Seebad noch heute seinen mondänen Charme verleiht.

Unweit des Konzertplatzes ragt die 1995 entstandene, 508 Meter lange Seebrücke ins Meer und lädt mit ihren Ladengeschäften und Lokalen zum Flanieren, Schlemmen sowie Shoppen ein.

Ob Leinwand in der Ostsee, Sternwarte, Kur- und Heilwald oder Strandkorbmanufaktur – Heringsdorf war und ist immer schon ein besonderes Erlebnis.

HERINGSDORF



BANSIN – Das kleinste der Kaiserbäder ist zugleich auch das jüngste. 1897 eröffneten die seinerzeit in einer Genossenschaft zusammengeschlossenen Bansiner die erste Badesaison. Im Rekordtempo errichteten sie in nur zehn Jahren Pensionen und Hotels.

Nach und nach entstanden auch in Bansin exquisite Bäderarchitekturvillen im Stil französischer Renaissancepaläste und klassizistischer Prachtbauten. Noch heute bieten die mondänen Villen und Holzhäuser einen fantastischen Meerblick – und das sogar aus der zweiten Reihe.

Eine nicht weniger erfüllende Sicht hat man, schaut man vom Kopf der Seebrücke aus in Richtung Festland, wo die Häuser dicht aneinandergereiht und vom Sonnenlicht erhellt um die Wette strahlen.

Bereits 1923 erhielt Bansin die „Freibade-Erlaubnis“. Laut der durfte der Ostseeliebhaber im Bademantel direkt vom Hotel über die Promenade zum Strandkorb schlendern und sich im Badekleid frei in den Ostseewellen vergnügen.

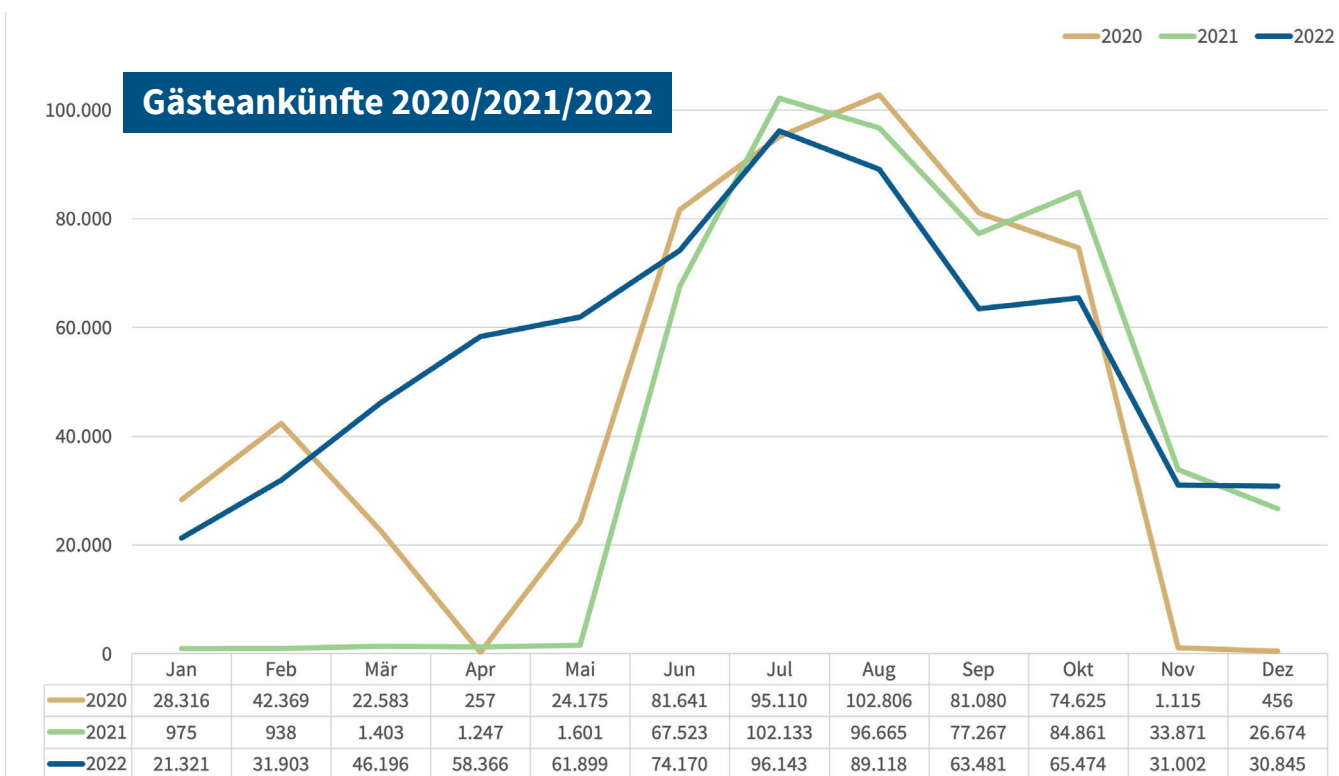
Während die einen Strand und Meer genießen, erklimmen die anderen die unverkennbare Steilküste mit ihren unzähligen Buchen. Das Reizklima, bestehend aus der Mischung von See- und Waldluft, bewährt sich als natürliches Heilmittel. Ist der 54 Meter hohe Lange Berg bezwungen, beflügelt der Blick von dort oben über die Ostsee regelrecht.

BANSIN



Reiseverkehrsstatistik 2022

(Bitte beachten Sie, dass wir sowohl die Daten des Statistischen Landesamtes Mecklenburg-Vorpommern als auch die Kurtaxenabrechnungen in den Kaiserbädern auswerten.)



für große Verunsicherungen in Deutschland gesorgt. Die Inflation lag 2022 im Jahresdurchschnitt bei 6,9 %, vor allem getrieben durch hohe Energiekosten und einen Anstieg bei den Lebensmittelpreisen.

Auch die Touristiker waren verunsichert in Bezug auf sinkende Nachfrage und einer eintreffenden Gas-mangellage mit einer dementsprechenden Drosselung der Energielieferung.

+ 20,8 %

Gästeankünfte im Vergleich zu 2020

- 6,1 %

Gästeankünfte im Vergleich zu 2019

Die Kaiserbäder konnten 669.918 Gästeankünfte 2022 verzeichnen. Das sind weit mehr als in den Corona-geplagten Jahren 2020 und 2021 in denen das touristische Reisen zeitweise verboten war.

Kumuliert haben sich die Gästeankünfte 2022 gegenüber 2020 um 20,8 % gesteigert und im Vergleich zu 2021 um 35,3 % gesteigert.

Vergleicht man das Jahr 2022 mit 2019 (713.364 Anreisen) verzeichneten die Kaiserbäder 43.446 weniger Anreisen, der einzig sich positiv entwickelte Monat ist der August mit 866 mehr Anreisen als 2019. Kumuliert sind insgesamt 6,1 % weniger Gäste als im Jahr 2019 angereist.

Gästeankünfte

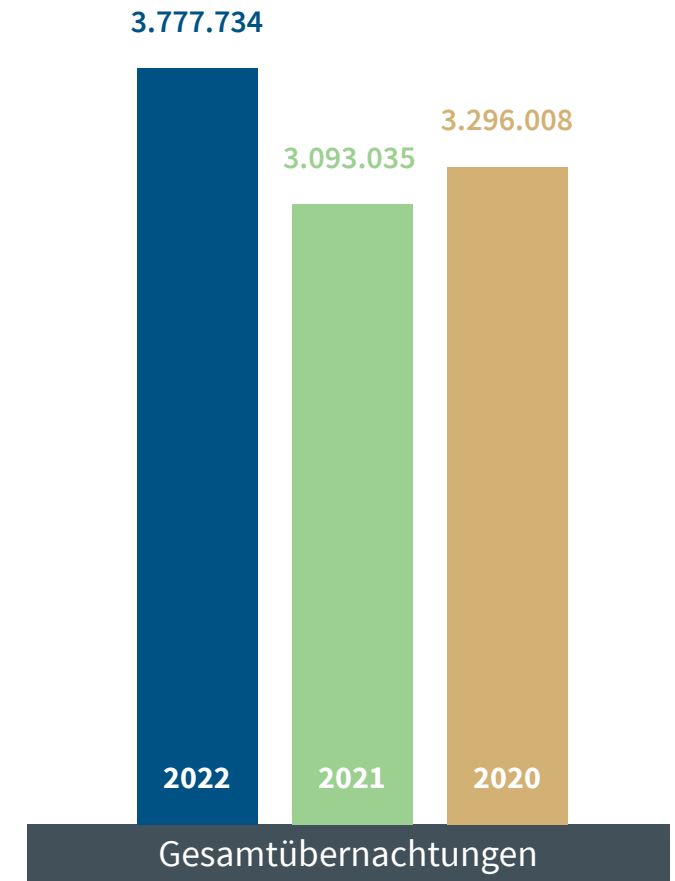
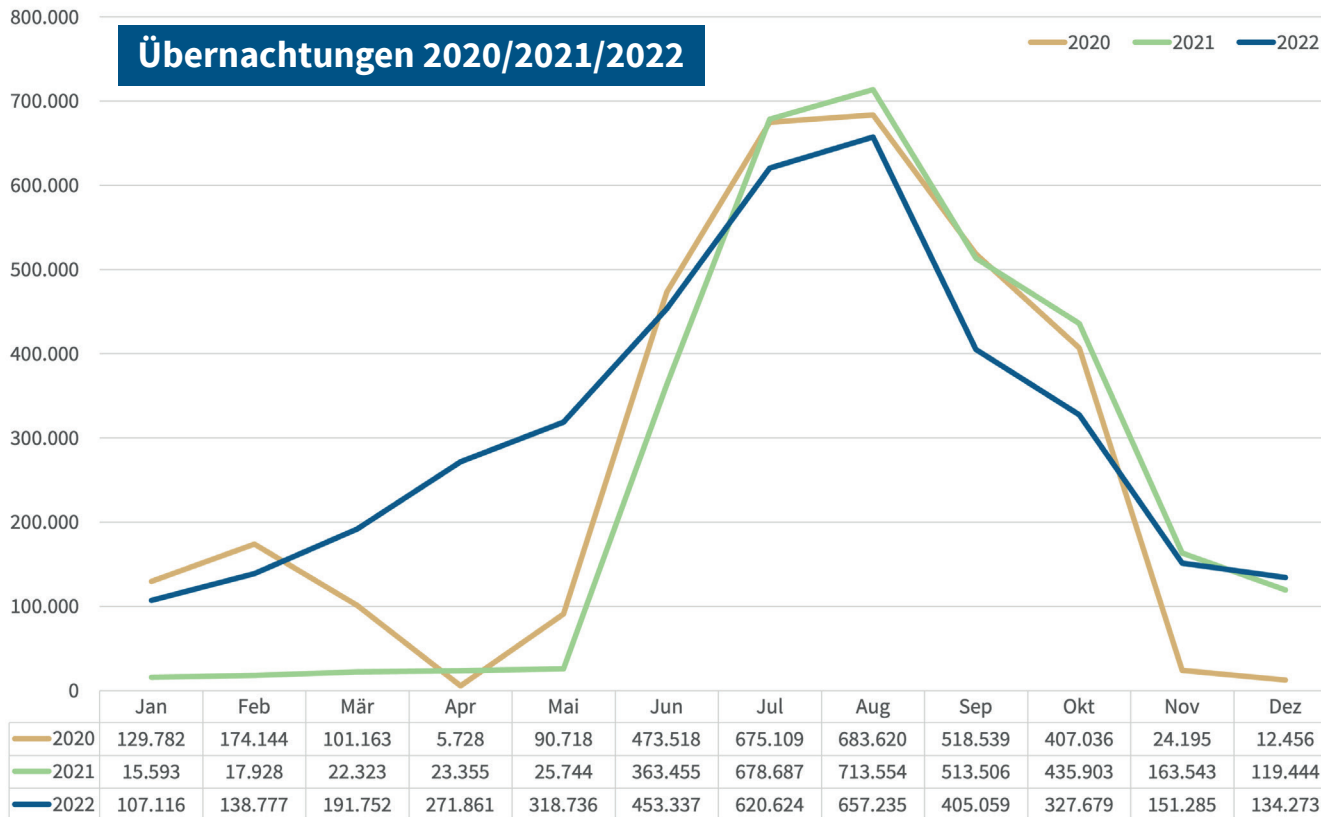
(Zahlen lt. Kurtaxenabrechnungen)

Das Urlaubserlebnis in den Kaiserbädern im Jahr 2022 war erfreulicherweise seit Jahresbeginn wieder weitestgehend uneingeschränkt möglich. Das Jahr hatte noch mit Abstandsregeln, Maskenpflicht und 2G+ oder 3G Regeln begonnen. Ab April 2022 sind dann endgültig alle, den Inlandstourismus betreffenden Regeln gefallen.

Seit Februar 2022 führt Russland gegen die Ukraine einen Angriffskrieg. Seitdem hat sich die Energie- und Versorgungslage in Deutschland zugespitzt und

+ 35,3 % Gästeankünfte in 2022 zu 2021

+ 174.760 Reisende mehr



Übernachtungen

(Zahlen lt. Kurtaxenabrechnungen)

Die durchschnittliche Übernachtungsdauer der Gäste in den Kaiserbädern im Jahr 2022 ist 5,6 Nächte. Dieser Wert liegt zwar unter dem Wert der beiden pandemischen Jahren 2020 mit 5,9 Nächten und 2021 mit 6,2 Nächten, aber über dem Wert aus dem Jahr 2019 mit 5,4 Nächten.

Bei den Übernachtungszahlen sind die Monate Juni bis Oktober auf Grund der durchgehenden Öffnungs-

zeit vergleichbar. Die Nachfrage in den Jahren 2020 und 2021 war überdurchschnittlich hoch, da Urlauber aufgrund der Restriktionen im Ausland, eher in Deutschland Ihren Urlaub verbracht haben. So konnten im August 2021 mehr als 700.000 Übernachtun-

gen registriert werden, dies ist ein neuer Rekord gewesen. Die TOP 3 Monate im Jahr 2022 sind August mit 657.235 Übernachtungen, Juli mit 620.624 Übernachtungen und Juni mit 453.337 Übernachtungen.

713.554

Übernachtungen im August 2021

3.868.872

Übernachtungen in 2019

+ 684.699

Übernachtungen als im Vorjahr

Herkunftsstatistik der Touristen

(Gästekünfte; Zahlen lt. Kurtaxenabrechnungen)

Die Herkunftsstatistik wurde nach Übernachtungen aufgeschlüsselt.

Hier zeigt sich nach wie vor der besonders starke Unterschied zwischen den alten und den neuen Bundesländern. 67,6 % der Übernachtungen kommen aus den neuen Bundesländern (2021 66,0 %; 2020 63,9 %) und

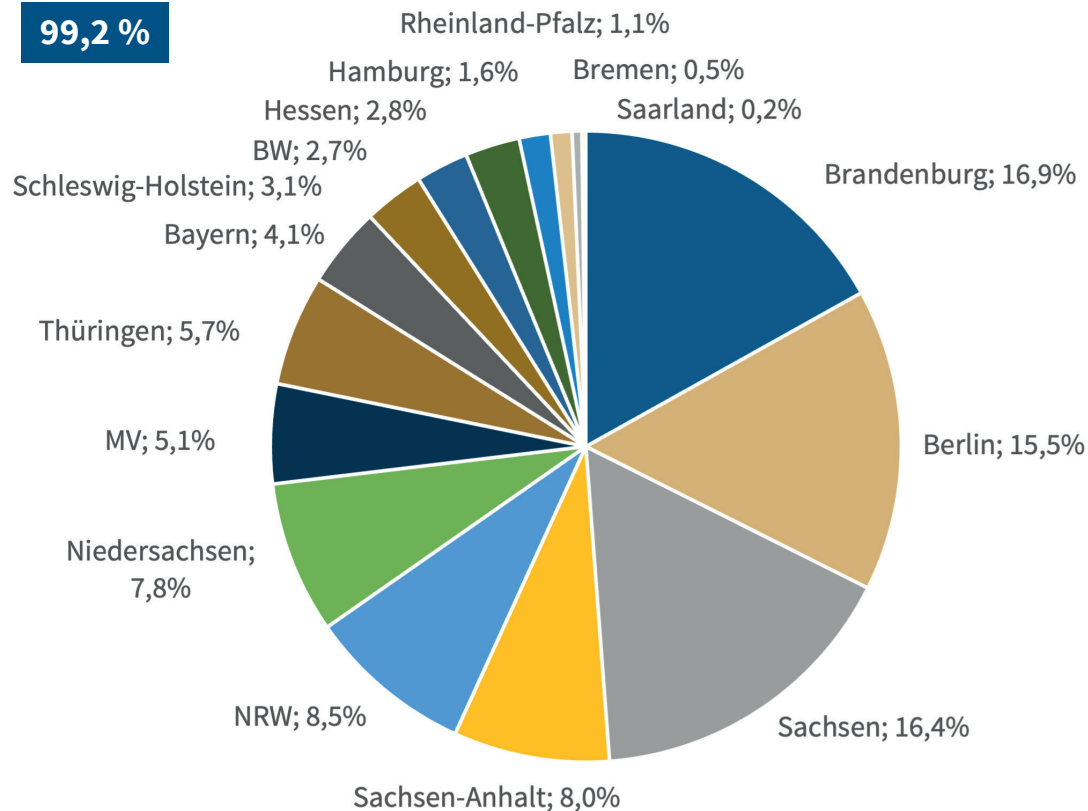
die Tendenz steigt. Die Top-3 bilden Brandenburg 16,9 %, Sachsen 16,4 % und Berlin 15,5 %, damit sind die Brandenburger wieder führend und haben Sachsen abgelöst.

32,4 % der Übernachtungen kommen aus den alten Bundesländern. Davon sind Nordrhein-Westfalen 9,1 %

und Niedersachsen 7,8 % am stärksten vertreten. Der Anteil ausländischer Übernachtungsgäste bleibt wie im Vorjahr bei 0,8 % gemessen an den Gesamtübernachtungen. Die stärksten Länder mit einem Gesamtanteil von insgesamt 63,2 % sind Österreich und die Schweiz.

Inland

99,2 %



Ausland

0,8 %

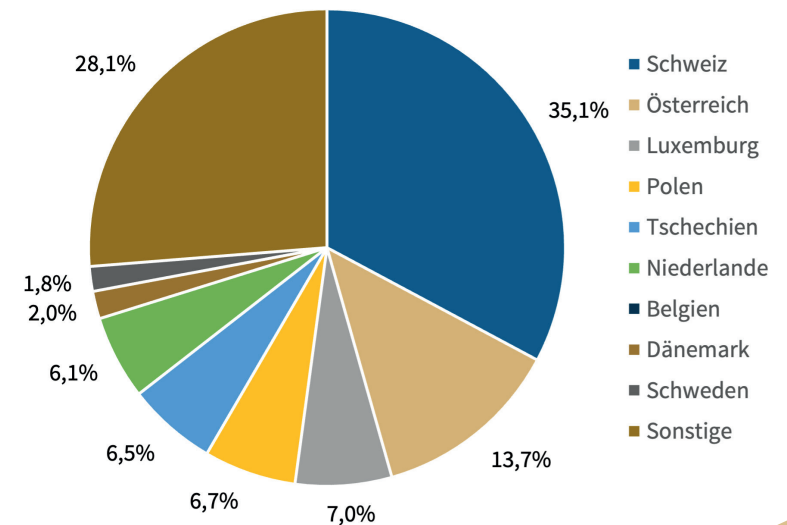


Tabelle: Herkunftsstatistik der Touristen

(Gästeankünfte; Zahlen lt. Kurtaxenabrechnungen)

	Ranking	Gesamt Kaiserbäder			Veränderung von 2021 zu 2022
	2022	2020	2021	2022	in %
Gesamt		554.533	494.571	670.741	+35,62 %
davon Inland	99,2 %	548.087	490.803	665.201	+35,53 %
davon Brandenburg	1	15,5 %	15,9%	16,9%	+ 1,0
davon Berlin	2	13,0 %	14,3%	15,5%	+ 1,2
davon Sachsen	3	16,7 %	16,7%	16,4%	- 0,3
davon Sachsen-Anhalt	4	8,2 %	8,4%	8,0%	- 0,4
davon NRW	5	9,8 %	9,1%	8,5%	- 0,6
davon Niedersachsen	6	8,1 %	7,9%	7,8%	- 0,1
davon MV	7	4,5 %	4,6%	5,1%	+ 0,5
davon Thüringen	8	6,0 %	6,1%	5,7%	- 0,4
davon Bayern	9	4,8 %	4,2%	4,1%	- 0,1
davon Schleswig-Holstein	10	3,1 %	3,0%	3,1%	+ 0,1
davon BW	11	3,6 %	3,1%	2,7%	- 0,4
davon Hessen	12	3,2 %	3,1%	2,8%	- 0,3

	Ranking	Gesamt Kaiserbäder			Veränderung von 2021 zu 2022
	2022	2020	2021	2022	in %
davon Hamburg	13	1,9 %	1,7%	1,6%	- 0,1
davon Rheinland-Pfalz	14	1,1 %	1,1%	1,1%	+/- 0,0
davon Bremen	15	0,5 %	0,5%	0,5%	+/- 0,0
davon Saarland	16	0,1 %	0,2%	0,2%	+/- 0,0
Gesamt		554.533	494.571	670.741	+ 35,62 %
davon Ausland	0,8 %	6.446	4.031	5.540	+ 37,43 %
davon Schweiz	1	23,5%	33,3%	35,1%	1,8%
davon Österreich	2	7,9%	13,5%	13,7%	0,2%
davon Polen	3	6,0%	6,3%	6,7%	0,4%
davon Tschechien	4	2,5%	5,6%	6,5%	0,9%
davon Niederlande	5	6,1%	5,3%	6,1%	0,8%
davon Dänemark	6	2,7%	2,9%	2,0%	-0,9%
davon Schweden	7	0,4%	1,3%	1,8%	0,5%
Rest andere Länder		50,9%	15,9%	28,1%	12,2%

Reiseverkehr 1989-2022

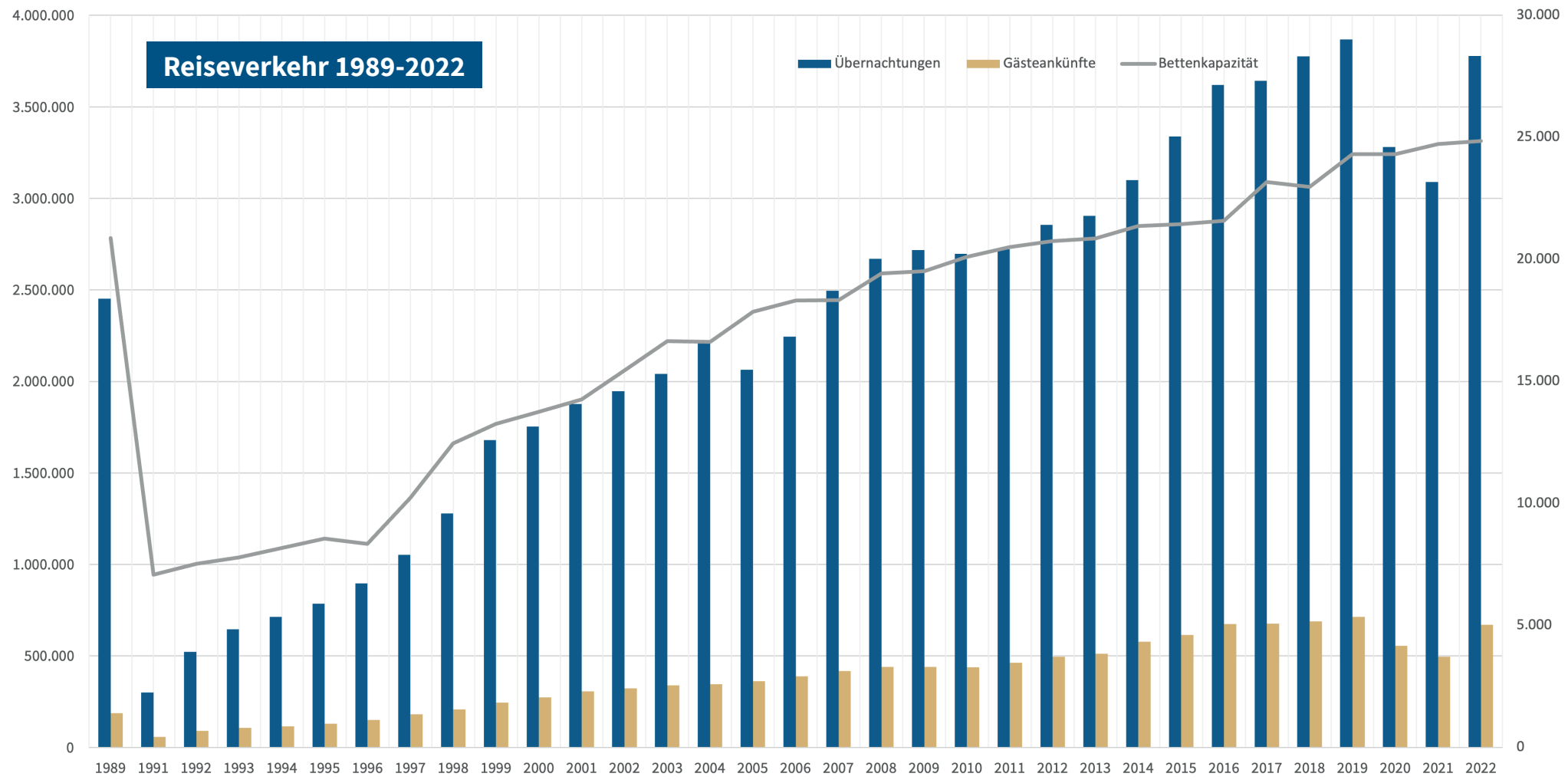
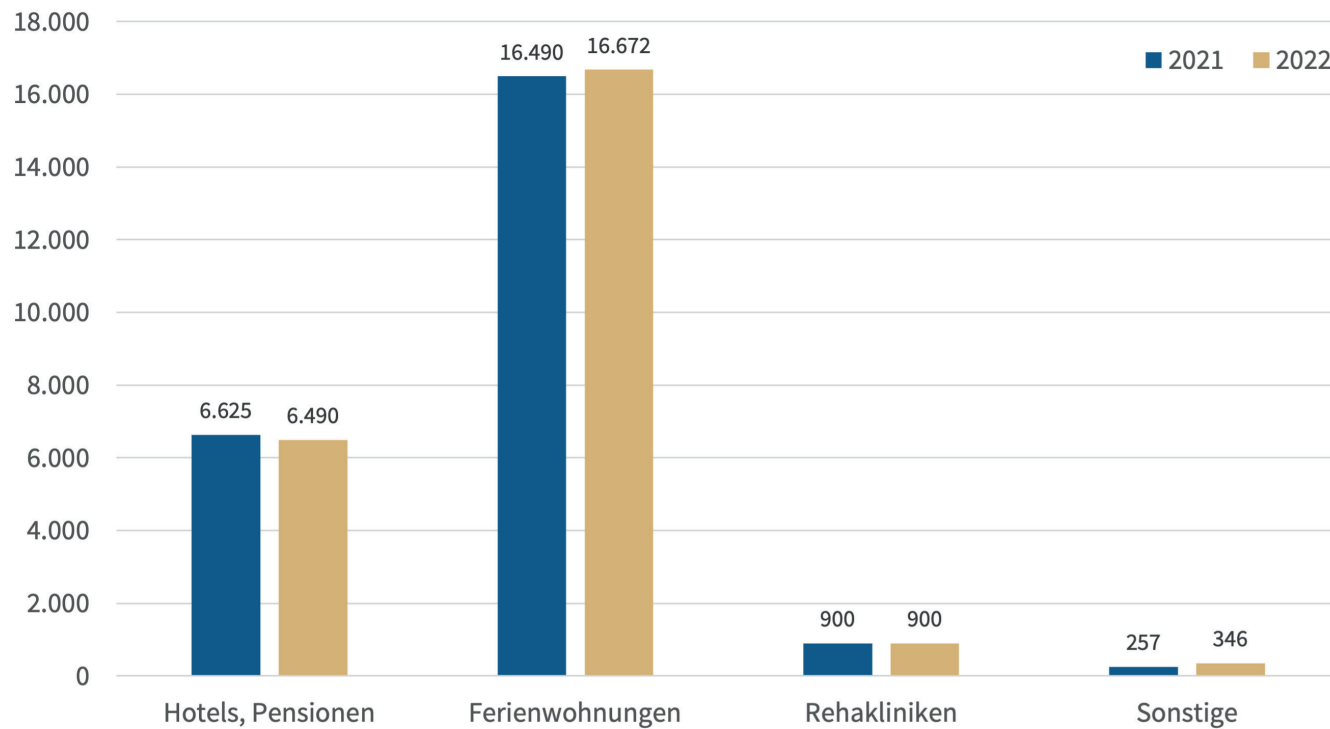


Tabelle: Reiseverkehr in den Kaiserbädern von 1989 - 2022

(Zahlen lt. Kurtaxenabrechnungen)

Jahr	durchschnittliche Bettenkapazität	Gästekünfte	Übernachtungen	Auslastung	
				in Tagen	% zum Jahr
1989	20.869	187.172	2.451.548	117	32,2
1991	7.080	57.186	300.000	42	11,6
1992	7.530	91.676	521.533	69	18,9
1993	7.780	106.597	646.459	83	22,8
1994	8.180	116.482	714.073	87	23,9
1995	8.550	129.061	785.143	92	25,2
1996	8.339	150.276	896.102	107	29,4
1997	10.220	182.194	1.052.463	103	28,1
1998	12.452	208.530	1.278.951	103	28,1
1999	13.259	244.303	1.678.776	127	34,7
2000	13.746	273.286	1.754.433	128	34,9
2001	14.259	307.333	1.877.242	132	36,1
2002	15.454	322.186	1.947.399	126	34,5
2003	16.655	339.505	2.040.474	123	33,6
2004	16.618	345.110	2.216.623	133	36,4
2005	17.847	362.711	2.064.274	116	31,7

Jahr	durchschnittliche Bettenkapazität	Gästekünfte	Übernachtungen	Auslastung	
				in Tagen	% zum Jahr
2006	18.318	389.010	2.244.786	123	33,6
2007	18.327	417.280	2.496.178	136	37,3
2008	19.427	441.192	2.670.655	137	37,6
2009	19.522	439.188	2.717.304	139	38,1
2010	20.097	437.802	2.696.019	134	36,8
2011	20.496	462.922	2.720.884	133	36,4
2012	20.746	495.968	2.855.643	138	37,6
2013	20.863	511.470	2.903.659	139	38,1
2014	21.367	578.069	3.099.317	145	39,7
2015	21.440	613.988	3.337.356	156	42,6
2016	21.580	674.034	3.618.820	168	45,8
2017	23.164	676.043	3.642.568	157	43,1
2018	22.973	688.007	3.776.233	164	45
2019	24.315	713.364	3.868.872	159	43,6
2020	24.295	554.533	3.279.461	135	36,9
2021	24.727	494.834	3.089.824	125	34,2
2022	24.843	669.918	3.777.734	152	41,7



Bettenkapazität in den Kaiserbädern 2021/2022

(Zahlen lt. Kurtaxenabrechnungen)

Im Jahr 2022 hatten die Kaiserbäder eine Bettenkapazität von 24.408, anteilig sind 68,3 % der Betten in Ferienwohnungen und 26,6 % der Betten sind in Hotels.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bettenkapazität in den Kaiserbädern nur minimal verändert und lag im Jahr 2021 bei 24.272. Die Betten in Hotels/Pensionen sind um 135 gesunken, die Betten in Ferienwohnungen um 182 gestiegen.

Beherbergungs- und Gästestatistik

(Beherbergungsstätten, Gästebetten, Gäste, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer sowie Auslastung in Betrieben ab zehn Betten. Zahlen lt. Angaben des Statistischen Amtes M-V)

Die folgenden Daten stammen nicht mehr aus den Auswertungen der Kurtaxe, sondern aus den Erhebungen des Statistischen Landesamtes Mecklenburg-Vorpommern. Dabei ist zu beachten:

Das Landesamt erfasst nur gewerbliche Beherbergungsstätten ab 10 Betten. Die Zahlen weichen daher von den durch die Kaiserbäder selbst erhobenen Zahlen, in denen alle Betten erfasst sind, ab.

Die Kaiserbäder sind und bleiben eine der Top-Destinationen an der Ostseeküste in Mecklenburg-Vorpommern. In den Kaiserbädern werden ca. 50 % der Gästeankünfte der Insel Usedom verzeichnet. Dies entspricht 2.900.846 Übernachtungen und damit knapp 57 % der gesamten gewerblichen Übernachtungen der Insel Usedom.

Die durchschnittliche Auslastung der gewerblichen Betriebe lag bei 40,7 % und liegt damit im regionalen Vergleich auf dem ersten Platz in der Vergleichsgruppe. Eine hohe Auslastung verteilt über das Jahr ist ein entscheidender Indikator in Bezug auf Angebot und

Nachfrage. Im Vergleich liegt Kühlungsborn bei einer durchschnittlichen Auslastung von 38,1 % und Binz bei einer durchschnittlichen Auslastung von 31,9 %. Die Betten in den Kaiserbädern sind also besser ausgelastet, als es in anderen Regionen Mecklenburg-Vorpommerns gelungen ist.

Die Aufenthaltsdauer ist in den Kaiserbädern mit 5,4 Tagen angegeben und liegt damit im Mittelfeld. Gäste bleiben am längsten auf Fischland-Darß-Zingst mit durchschnittlich 5,7 Tagen, am kürzesten mit 4,9 Tagen auf der Insel Rügen.

	Kaiserbäder		Insel Usedom		Insel Rügen		Binz		Halbinsel Fischland-Darß-Zingst		Kühlungsborn	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Betriebe	210	206	496	481	677	690	111	108	234	231	95	94
Bettenkapazität	20.813	21.657	51.205	52.339	66.377	69.782	16.968	17.706	32.286	32.989	14.193	14.860
Gästeankünfte	393.206	532.856	813.270	1.064.973	962.585	1.300.384	261.940	396.143	417.855	538.980	262.706	377.501
Übernachtungen	2.328.381	2.900.846	4.835.602	5.667.127	5.288.684	6.421.233	1.524.601	2.062.560	2.704.511	3.087.468	1.565.351	2.068.719
durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Tage)	5,9	5,4	5,9	5,3	5,5	4,9	5,8	5,2	6,5	5,7	6	5,5
durchschnittl. Auslastung (%)	30,6	40,7	25,9	29,7	21,8	25,2	24,6	31,9	22,9	25,6	30,2	38,1



Meer. Erleben.
KAISERBÄDER.

Eigenbetrieb Kaiserbäder Insel Usedom

Waldstraße 1 | 17429 Seebad Bansin

Telefon 03 83 78 / 2 44 20

Telefax 03 83 78 / 2 44 55

info@kaiserbaeder-auf-usedom.de

www.kaiserbaeder-auf-usedom.de

Infotelefon & Prospekte

03 83 78 / 24 50

heringsdorf@kaiserbaeder-auf-usedom.de

Buchungszentrale der Kaiserbäder

03 83 78 / 2 44 44

buchen@kaiserbaeder-auf-usedom.de

WWW.KAISERBAEDER-AUF-USEDOM.DE